

Landesweite Feinstaubbelastung durch Osterfeuer Dicke Luft durch Osterfeuer

In der Nacht zum Ostersonntag registrierte das Luftüberwachungs- und Informationssystem Sachsen-Anhalt (LÜSA) einen drastischen Anstieg der Feinstaubbelastung auf ungewöhnlich hohe Konzentrationen, die bis zum Mittag des Ostersonntags anhielten. An mehreren Messstationen in Sachsen-Anhalt wurde der EU-Tagesgrenzwert von 55 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft (35 Überschreitungen im Jahr zulässig) überschritten, zum Teil sogar deutlich (Bernburg 69, Magdeburg 67, Halle 61, Wernigerode 58).

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt ermittelte als Ursache die inzwischen weit verbreitete Tradition der Osterfeuer, die erhebliche Rauchentwicklungen zur Folge haben. In Verbindung mit der nachts und vormittags bestehenden austauscharmen Wetterlage (Windstille) kam es dann zur anhaltend hohen Schadstoffbelastung der Luft, die auch in weiteren Bundesländern wie Niedersachsen und Hessen festgestellt wurde (s. Abb.).

Aktuelle Informationen zur Luftqualität:

- mdr Videotext Tafel 524
- LÜSA-Messnetzzentrale 0391-565450